



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CXCVI. 196. Paul. Gerhard. Umfassen der Füße des leydenden Jesus. Im  
Th. Freu dich sehr, o &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

glaube, **JESU**, du bist und liegen soll  
 es allein, **Der** mich hält kreuze, da du stirb  
 und schützet, **Wann** Und um meine  
 gleich alle höllen-pein wirt best.

**Auf** mich scheust und  
 blühet. 2. Ich umfange

10. Ich will, weil ich  
 mit dir frey **Werd** im  
 himmel erben, **HERR**,  
 in deinen armen treu  
 Leben und auch sterben,  
 Bis man fröhlich sagen  
 wird **Nach** den todes=  
 banden: **Steh**, dein  
 bräutigam und dein  
 hirt, **JESUS**, ist vor=  
 handen. und küsse **Der** gekr  
 ten wunden zahl  
 Und die purpur-rothe  
 flüsse, **Deine** füß  
 nägelmahl. **O** wo  
 kan doch, schön st  
 fürst! **Den** so hoch  
 uns gedürst, **Dein**  
 durst und liebs=verlan  
 gen **Völlig** fassen un  
 und umfängen.

CXCVI. 196.

Paul. Gerhard.

Umfassen der Füße des lebend.  
 den **JESU**.

Im Th. Freu dich sehr, o zc.

**SEY** mir tausend=  
 mahl gegrüßet,  
**Der** mich je und je ge=  
 liebt: **JESU**, der du  
 selbst gebüßet **Das**, wo=  
 mit ich dich betrübt.  
**Ach**, wie ist mir doch so  
 wohl, **Wann** ich kan'n

3. Heile mich, o heyl  
 seelen, **Wo** ich krank  
 und traurig bin  
 Nimm die schmerz  
 die mich quälen, **Und**  
 den ganzen schaden  
 hin, **Den** mir **Adam**  
 fall gebracht, **Und**  
 selbstien mir gemacht  
**Wird**, o arzt! dein blut  
 mich netzen, **Wird** sic  
 all mein jammer sehen  
 4. Schreibe deine blut

ge wunden Mir, HErr, in das herb hineta :. Das sie mögen alle sünden Bey mir un- vergessen seyn Du bist doch mein liebtes guth, Da mein ganzes her- ze ruht : Laß mich hie zu deinen füßen Dei- ner lieb und gunst ge- niessen.

5. Diese füße will ich halten, Auf das best ich immer kan :. Schau meiner hände falten Und mich selbst an Von dem hohen kreuzes- baum, Und gib meiner bitte raum, Sprich : laß all dein trauren schwin- den, Ich, ich tilg all deine sünden.

CXCVII. 197.

Paul. Gerhard.

Küssen und drücken der Hände  
Jesus am Kreuz.

Im Eh. Was mein Gott.

Es wohl gegrüßet  
guter hirt, Und

thr, o heilige hände :. Voll rosen, die man preisen wird, Bis an des himmels ende. Die rosen, die Ich meyn all- hie, Sind deine mahl und plagen, Die dir am end In deine händ Am kreuze sind geschlagen.

2. Du zahlst mit beyden händen baar Die edlen rothen gülden :. Und bringst die ganze menschen schaar Dars durch aus allen schulden. Ach, laß von mir, O liebster, dir Die händ de herzlich drücken, Und mit dem blut, Das mir zu gut Vergossen, mich erquickten.

3. Wie freundlich thust du dich doch zu, Und greiffst mit beyden armen :. Nach aller welt, in lieb und ruh, Uns ewig zu erwarmen! Ach HErr, sieh hier, Mit was begier Ich armer